



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

26. März 2002

Sperrfrist:

26. März 2002, 12.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Monatliche Entwicklungen im Januar 2002)

Die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets verzeichnete im Januar 2002 ein Defizit in Höhe von 1,5 Mrd EUR, verglichen mit einem Defizit von 11,1 Mrd EUR im Januar 2001. Der Rückgang des Leistungsbilanzdefizits resultierte daraus, dass sich der Saldo des Warenhandels von einem Defizit in Höhe von 3,9 Mrd EUR im Januar vorigen Jahres in einen Überschuss von 2,1 Mrd EUR im Januar des laufenden Jahres umkehrte und der Überschuss bei den laufenden Übertragungen von 2,7 Mrd EUR im Januar 2001 auf 5,8 Mrd EUR im Januar 2002 gestiegen ist. Bei den Dienstleistungen erhöhte sich das Defizit leicht (um 0,3 Mrd EUR), bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen hingegen verringerte es sich geringfügig (um 0,8 Mrd EUR). Die Veränderung des Saldos des Warenhandels war darauf zurückzuführen, dass die Wareneinfuhren stärker rückläufig waren als die Wareneinfuhren (Abnahme um 11,4 % gegenüber 4,4 %).

Die saisonbereinigten Angaben zeigen, dass die Wareneinfuhren und -einfuhren im Januar 2002 gegenüber dem Vormonat praktisch unverändert blieben, während die Dienstleistungsexporte und -importe im selben Zeitraum weiter zunahmen und wieder das Niveau erreichten, das vor September letzten Jahres verzeichnet worden war. Der Rückgang des Defizits bei den laufenden Übertragungen war auf gestiegene Einnahmen und gesunkene Ausgaben zurückzuführen.

In der Kapitalbilanz war im Januar 2002 bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen ein Netto-Kapitalabfluss von 36,9 Mrd EUR zu verzeichnen. Ausschlaggebend hierfür waren die Netto-Kapitalabflüsse bei den Wertpapieranlagen in Höhe von 41,3 Mrd EUR, wohingegen es bei den Direktinvestitionen zu Netto-Kapitalzuflüssen in Höhe von 4,3 Mrd EUR kam. Bei den Wertpapieranlagen fielen die Netto-Kapitalabflüsse auf der Verbindlichkeitsseite bei den Schuldverschreibungen im Januar 2002 mit 21,2 Mrd EUR ähnlich hoch aus wie im Dezember 2001 (19,5 Mrd EUR). Der Grund hierfür war, dass Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets im Januar dieses Jahres ihre Bestände sowohl an Anleihen (7,8 Mrd EUR) als auch an Geldmarktpapieren des Euro-Währungsgebiets (13,4 Mrd EUR) verringerten. Die Netto-Kapitalzuflüsse bei den Verbindlichkeiten aus Dividendenwerten fielen mit 8,9 Mrd EUR etwas geringer aus als in den Vormonaten. Die Anlagen von Ansässigen des Euro-Währungsgebiets in ausländischen Wertpapieren betragen 29,0 Mrd EUR und verteilten sich gleichmäßig auf Dividendenwerte und Schuldverschreibungen.

Bei den Finanzderivaten kam es im Januar des laufenden Jahres zu einem Netto-Kapitalzufluss in Höhe von 0,6 Mrd EUR, und beim übrigen Kapitalverkehr war ein Netto-Kapitalzufluss von 4,0 Mrd EUR zu verzeichnen. Die Währungsreserven (ohne Veränderungen auf Grund von Neubewertung) nahmen um 5,3 Mrd EUR zu.

Der Restposten belief sich im Januar 2002 auf 36,5 Mrd EUR.

Anmerkung zu den vom Eurosystem erstellten Zahlungsbilanzstatistiken

Die Methodik hierfür wurde in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission (Eurostat) entwickelt, die die Zahlungsbilanz für die Europäische Union veröffentlicht (Euro-indicators News Releases). Die Zahlungsbilanzstatistiken werden von der EZB anhand der von den Ländern des Euro-Währungsgebiets gemeldeten Zahlen zu Transaktionen mit Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets errechnet.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Latest monetary, financial and balance of payments statistics – release schedules“ zur Verfügung. Die Angaben für Januar 2002 werden auch im EZB-Monatsbericht vom April 2002 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar.

Anhang

Tabelle 1: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für 2001 und monatliche Zahlungsbilanz für Januar 2002

Tabelle 2: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

<p style="text-align: center;">Europäische Zentralbank Abteilung Presse und Information Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: http://www.ecb.int Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</p>
--

Tabelle 1

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS ⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	Jan.-Dez. 2001			Januar 2001			Januar 2002		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	1705,7	1714,9	-9,3	140,4	151,5	-11,1	137,7	139,2	-1,5
Warenhandel	1036,5	962,4	74,1	79,8	83,7	-3,9	76,3	74,2	2,1
Dienstleistungen	310,8	309,4	1,5	22,4	24,8	-2,4	23,6	26,3	-2,7
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	284,5	322,2	-37,7	22,6	30,1	-7,5	20,5	27,2	-6,7
Laufende Übertragungen	73,8	120,9	-47,1	15,6	12,9	2,7	17,3	11,5	5,8
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	17,0	7,6	9,4	1,8	0,5	1,3	3,0	0,5	2,5
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>
KAPITALBILANZ ⁽²⁾			-74,8			2,3			-37,6
DIREKTINVESTITIONEN ⁽³⁾	-217,1	123,2	-93,9	-17,4	7,5	-9,9	-4,8	9,2	4,3
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-128,4	90,0	-38,4	-11,6	5,1	-6,5	-6,3	6,5	0,2
Sonst. Anlagen, v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen	-88,7	33,2	-55,5	-5,8	2,4	-3,4	1,5	2,6	4,2
WERTPAPIERANLAGEN	-247,4	288,3	40,9	-36,9	-5,9	-42,8	-29,0	-12,3	-41,3
Dividendenwerte	-94,0	237,7	143,8	-20,7	-0,4	-21,1	-14,0	8,9	-5,2
Schuldverschreibungen	-153,5	50,6	-102,9	-16,2	-5,5	-21,7	-15,0	-21,2	-36,1
Anleihen	-142,7	76,7	-66,0	-6,9	-9,1	-16,0	-5,7	-7,8	-13,5
Geldmarktpapiere	-10,7	-26,1	-36,9	-9,3	3,6	-5,7	-9,2	-13,4	-22,6
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN	-464,5	411,5	-53,0	-54,3	1,6	-52,7	-33,8	-3,1	-36,9
FINANZDERIVATE			-22,1			-4,6			0,6
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-251,3	233,7	-17,6	-45,2	102,4	57,2	9,6	-5,5	4,0
Eurosystem	0,6	4,4	5,0	0,5	1,3	1,8	-0,7	2,6	1,9
Staat	4,3	-1,5	2,8	3,6	-6,4	-2,8	-1,2	-8,4	-9,6
MFIs (ohne Eurosystem)	-230,7	234,5	3,8	-51,4	108,2	56,8	15,9	0,4	16,3
Langfristig	-42,9	20,7	-22,2	-3,9	-1,9	-5,8	-0,5	5,7	5,2
Kurzfristig	-187,8	213,7	25,9	-47,5	110,1	62,6	16,4	-5,3	11,1
Übrige Sektoren	-25,4	-3,7	-29,2	2,1	-0,7	1,4	-4,4	-0,1	-4,6
WÄHRUNGSRESERVEN			17,8			2,4			-5,3
RESTPOSTEN			74,7			7,5			36,5

Quelle: EZB.

(1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

(3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 2

Leistungsbilanz - saisonbereinigte Angaben

(Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>
1999 Q3	334,2	344,3	-10,1	205,1	192,2	12,9	63,5	64,9	-1,4	49,0	58,1	-9,1	16,6	29,2	-12,5
Q4	352,2	365,2	-13,0	214,0	204,3	9,7	66,3	67,8	-1,4	52,9	65,0	-12,0	18,9	28,2	-9,3
2000 Q1	374,7	385,9	-11,2	227,4	222,1	5,3	70,2	70,4	-0,2	60,0	65,2	-5,3	17,1	28,1	-11,1
Q2	390,1	409,9	-19,9	239,4	235,7	3,7	70,1	73,5	-3,5	61,6	69,5	-7,8	19,0	31,2	-12,3
Q3	411,4	431,7	-20,3	249,0	248,2	0,8	75,2	75,1	0,1	70,2	79,8	-9,6	17,0	28,6	-11,7
Q4	431,4	450,2	-18,8	262,1	260,8	1,3	78,9	80,6	-1,6	72,3	77,8	-5,4	18,0	31,0	-13,0
2001 Q1	428,6	436,1	-7,5	260,8	247,6	13,2	76,4	77,0	-0,6	72,1	82,0	-9,8	19,2	29,4	-10,3
Q2	431,2	441,6	-10,3	263,5	247,5	16,0	80,7	78,1	2,7	69,1	82,1	-12,9	17,9	34,0	-16,1
Q3	428,7	427,5	1,2	257,5	239,2	18,2	79,9	79,4	0,5	72,9	80,0	-7,1	18,4	28,9	-10,5
Q4	415,6	408,3	7,3	254,2	227,5	26,7	73,2	74,7	-1,4	70,4	77,0	-6,6	17,7	29,1	-11,4
2001 Jan.	144,1	147,1	-3,0	87,5	83,1	4,4	25,4	25,4	0,0	24,6	29,6	-5,0	6,5	9,0	-2,5
Febr.	143,4	143,5	-0,0	87,2	82,7	4,5	26,0	25,8	0,2	24,0	25,4	-1,5	6,3	9,5	-3,2
März	141,1	145,6	-4,5	86,1	81,9	4,3	25,0	25,8	-0,8	23,6	26,9	-3,4	6,3	10,9	-4,6
April	143,7	148,1	-4,3	86,9	82,8	4,1	27,3	25,9	1,4	22,8	28,3	-5,5	6,7	11,0	-4,3
Mai	145,5	146,3	-0,8	88,4	82,0	6,4	27,1	25,8	1,3	24,4	27,4	-3,0	5,6	11,1	-5,6
Juni	142,0	147,2	-5,2	88,2	82,7	5,5	26,4	26,3	0,0	21,9	26,4	-4,5	5,6	11,8	-6,3
Juli	145,1	149,8	-4,7	85,9	81,7	4,3	27,1	26,8	0,3	26,0	30,4	-4,3	6,1	10,9	-4,9
Aug.	146,3	141,9	4,4	88,5	81,0	7,5	26,9	26,8	0,1	24,8	26,2	-1,4	6,0	7,9	-1,9
Sept.	137,2	135,8	1,5	83,0	76,6	6,5	25,8	25,8	0,0	22,0	23,4	-1,3	6,4	10,1	-3,7
Okt.	139,0	139,1	-0,1	85,3	78,1	7,2	24,6	24,4	0,2	22,6	26,5	-3,9	6,5	10,1	-3,6
Nov.	136,7	133,4	3,2	85,0	75,6	9,4	23,3	25,0	-1,6	22,5	23,0	-0,6	5,9	9,8	-4,0
Dez.	139,9	135,7	4,2	83,9	73,8	10,1	25,3	25,3	-0,0	25,4	27,5	-2,1	5,3	9,1	-3,8
2002 Jan.	140,0	135,5	4,5	83,7	73,9	9,9	26,8	26,9	-0,1	22,2	26,6	-4,4	7,3	8,1	-0,8

Quelle: EZB.